

|                                                                                                                    |                                |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------|
| <b>Der Oberbürgermeister</b><br>FB Demokratie und Strategie<br>Eingang: Antrag/Anfrage<br><br><b>31. März 2020</b> |                                |
| Federführendes<br>Dezernat:<br><b>OB</b>                                                                           | Mitzeichnende/s<br>Dezernat/e: |

**AfD-Fraktion  
Im Gemeinderat  
Der Stadt Mannheim**

Rathaus E 5  
Zimmer 1  
68159 Mannheim

Fon: +49 (0) 621 293 9438  
Mail: [gst@afd-fraktion-ma.de](mailto:gst@afd-fraktion-ma.de)

Geschäftszeiten:  
Mo - Fr 9:00- 13:00 Uhr

**Stadträte:**

Bernd Siegholt, *Vorsitzender*  
Jörg Finkler, *stellv. Vorsitzender*  
Dr. Ulrich Lehnert  
Rüdiger Ernst

**Geschäftsführer:**

Robert Schmidt  
Dr. Gerhard Schäffner

Oberbürgermeister der Stadt Mannheim

Dr. Peter Kurz

Rathaus E 5

68159 Mannheim

Mannheim 30.03.2020

## Antrag zur Gemeinderatssitzung am 02.04.2020

Gesichtsschutzmasken bevorraten.

- 1.) Die Stadt koordiniert die Herstellung von einfachen Mundschutzmasken für den Privatgebrauch.
- 2.) Alle im Stadtgebiet befindlichen Nähereien werden geöffnet und rund um die Uhr in die Lage versetzt, entsprechende Aufträge zu erfüllen.
- 3.) Das gleich gilt für die städtische Beteiligungsgesellschaft "Textilerei" im Gründerzentrum.

### Begründung:

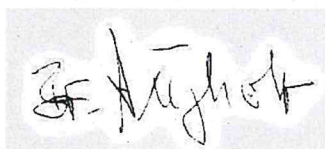
Wie Baden-Württembergs Ministerpräsident richtigerweise erkannt hat, steht das Land erst am Anfang der Krise und räumt ein, das Virus unterschätzt zu haben (Quelle: *Extra Zum Sonntag* vom

29./29.03.2020). Jetzt geht es nicht um Schuldzuweisungen, sondern um entschlossenes Handeln, um nicht lombardische oder elsässer katastrophale Verhältnisse zu bekommen.

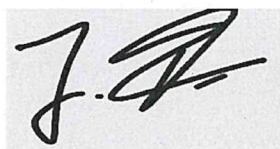
Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfiehlt das Tragen von Masken nicht als Vorbeugung für Gesunde, sondern für Patienten und Menschen, die sich möglicherweise angesteckt haben und somit Infektionsträger sind – damit sie das Virus nicht verbreiten. Da wir derzeit nicht in der Lage sind, zu klären wer Infektionsträger ist, ist das Tragen einer Mundschutz-Maske im öffentlichen Raum sinnvoll und wichtig, um andere nicht anzustecken. Auch sind Lieferungen von Schutzmasken vollumfänglich in Verzug und es kann auch nicht vorhergesehen werden, wann diese in ausreichender Anzahl zur Verfügung stehen.

Da unsere Anfrage A039/2020 vom 26.02.2020 und A057/2020 vom 03.03.2020, gerade auch in Bezug von Mundschutz-Masken, bislang nicht beantwortet sind, kann man davon ausgehen, dass keine bevölkerungsschutzrelevanten Bestände eingelagert bzw. vorhanden sind und auch nicht zeitnah zur Verfügung gestellt werden können. Vor diesem Hintergrund schlagen wir vor, mit einem städtischen Kraftakt, diese einfachen Mundschutz-Masken (Mundtücher) im wirtschaftlichem Engagement selbst in großer Anzahl herzustellen. Hierzu müssten alle im Stadtgebiet befindlichen Nähereien in die Lage versetzt werden.

Bernd F Siegholt,  
Vorsitzender

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'B. Siegholt'.

Jörg Finkler,  
stellv.Vorsitz

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Finkler'.

Dr. Ulrich Lehnert  
Stadtrat

Rüdiger Ernst  
Stadtrat